

**Absender**

**Fachbereich  
Verkehrsflächen**

**Drucksachen-Nr.**

**0590/2012**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion  
CDU**

**zur Sitzung:**

**Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 28.11.2012**

### **Tagesordnungspunkt A 20.3**

#### **Antrag der CDU-Fraktion vom 24. September 2012 zur Errichtung einer Feuerwehrbedarfsampel an der Einmündung Dolmanstraße/Steinbreche**

#### **Inhalt:**

Mit Schreiben vom 24. September 2012 (beigefügt) beantragt die CDU-Fraktion eine Feuerwehrbedarfsampel an der Einmündung Dolmanstraße/Steinbreche, damit Einsatzfahrzeuge von der neu errichteten Rettungswache West (Refrath) gefahrlos und ohne Einsatz des Martinshorns auf die Dolmanstraße (K 27) ausfahren können.

Die Thematik wurde verwaltungsintern bereits vor Inbetriebnahme der neuen Rettungswache erörtert und eine Notwendigkeit für die Signalisierung der Einmündung Dolmanstraße/Steinbreche von Straßenverkehrsbehörde und Straßenbaulastträger nicht gesehen. Zur Sicherheit der Besatzung des Rettungstransportwagens und zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wurde und wird eine steuerbare Signalanlage von der Feuerwehr befürwortet.

Aber es ist darauf hinzuweisen, dass die Ausfahrt vom Gelände der Rettungswache selbst übersichtlich ist und die Einsatzfahrer (z.B. im Unterschied zur Rettungswache Bensberg an der Wipperfürther Straße/Sichtbehinderung und Anfahrt am Berg) vor keine technischen Pro-

bleme stellt. Bei der nachfolgenden Ausfahrt auf die Dolmanstraße ist die Straße Steinbreche zwar untergeordnet, doch stellt dies – so wie bisher auch – eine Standardsituation dar, bei der die Einsatzsignale eingesetzt werden müssen: tagsüber neben Blaulicht ggf. auch das Martinshorn, welches nachts nur im Gefahrenfall eingesetzt werden soll. Eine vergleichbare Situation entsteht im Verlauf von Einsatzfahrten immer wieder, so z.B. auch bei Rot an Signalanlagen. Bei der Rettungswache Bensberg passiert dies z.B. an der Einmündung Wipperfürther Straße/Kadettenstraße oder Am Stockbrunnen/Steinstraße, bei der Rettungswache Nord z.B. an der Paffrather Straße/Handstraße oder Paffrather Straße/Dellbrücker Straße, weil diese Signalanlagen von Einsatzfahrzeugen nicht beeinflusst werden können. Die Fahrer sind angehalten, auch diese Kreuzungen nachts möglichst ohne akustisches Signal zu befahren, um Anlieger nicht in ihrer Nachtruhe zu stören. Entsprechende Beschwerden von Anliegern dort sind nicht bekannt, obwohl Einsatzfahrten dort häufiger sind. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass auch die Ausfahrt von der Steinbreche auf die Dolmanstraße ohne Störung der Anlieger möglich sein muss. Hier finden täglich durchschnittlich fünf Einsatzfahrten statt, ca. zwei davon während der Nachtzeiten.

Beschwerden erreichen die Verwaltung über Rückstauereignisse, weil entsprechende Ampelanlagen weitaus länger aktiviert sind, als die eigentliche Ausfahrt dauert. Zudem können auf der stark befahrenen Dolmanstraße erhebliche Stauungen ausgelöst werden.